

Projekt: minisport (Gutschein) - Konzeptentwurf

1. Antrag Kinder-Sport-Karte

Der Gemeinderat hat im Rahmen der Haushaltsberatung 2018/19 auf Antrag der CDU Fraktion einstimmig die Bereitstellung der Mittel für die sogenannte „Kinder-Sport-Karte“ ab 2018 beschlossen. Der Gutschein im Wert von 50 EUR soll die 4- und 5-jährigen Kinder erreichen und kann ausschließlich bei Stuttgarter Sportvereinen eingelöst werden. Das Amt für Sport und Bewegung (AfSB) wurde vom Gemeinderat mit der Umsetzung des Projekts beauftragt, das zunächst für vier Jahre angelegt ist. Mit dem vorliegenden Konzept verfolgt das AfSB zum einen eine möglichst hohe Quote der Gutscheinabrufe, zum anderen soll zusätzlich die entstehende Dynamik genutzt werden, um die Sportstruktur im Vorschul-Bereich im Sinne der Stuttgarter Sportentwicklung auszubauen.

2. Einordnung des Gutscheins in die Sportentwicklung Stuttgart

Mit dem Begriff ‚Kindersport‘ verbinden viele Bürger*innen Angebote für 6- bis 10-Jährige, da sich der Großteil bestehender Angebote bisher an diese Altersgruppe richtet. Durch das Projekt wird der Name **minisport** erstmalig als Dachmarke für alle Angebote und Maßnahmen bei den Vorschulkindern bis sechs Jahren eingeführt. Einige Sportarten (z. B. Mini-Handball) und Kindersportschulen (z. B. Mini-Ballschule) nutzen den Begriff, um Angebote für Vorschulkinder deutlich zu kennzeichnen. Neben der umfassenden Nutzung der Gutscheine und der Sportvereinsentwicklung in der frühen Kindheit, wird mit **minisport** auch das Ziel verfolgt, dem Bewegungsmangel und damit einhergehenden motorischen Defiziten von Kindern im Vorschulalter entgegen zu wirken. Als besonders effektive Methode der Motorikförderung wurde in Stuttgart der „Bewegungspass“ entwickelt, der mit den Maßnahmen von **minisport** verzahnt wird. Die vollständig entwickelte Basismotorik erleichtert den Kindern nicht nur den Einstieg in einen aktiven Lebensstil, sie stellt auch die leistungsorientierte Grundlage aller Sportarten dar. Der sportartübergreifende Ansatz von **minisport** stellt dies auf breiter Ebene sicher.

3. Ausgangslage in Stuttgart

Im Jahr 2018 erhalten alle Stuttgarter Kinder zu ihrem 4. Geburtstag (Jahrgang 2014) einen **minisport** Gutschein. Ab dem Jahr 2019 wird der Gutschein den 4- und 5-Jährigen des Jahrgangs ausgehändigt. Bisher sind in dem Altersbereich durchschnittlich ca. 50% aller Kinder eines Jahrgangs in den Stuttgarter Sportvereinen organisiert. Ziel ist es, die fehlenden Kinder in einen Sportverein zu überführen und die Angebotspalette (z. B. mit Kurskonzepten, neuen Regelsportangeboten) zu erweitern. Die folgende Tabelle gibt einen Überblick, wie viele Kinder potenziell zusätzlich einem Sportverein beitreten könnten und mit welchen Kinderzahlen man bei der Vergabe der **minisport Gutscheine** zu rechnen hat:

Tab. 1 Kinderanzahl der jeweiligen Jahrgänge und potenzielle Vereinsmitglieder

Jahrgang	Anzahl der Kinder	potenzielle <u>neue</u> Vereinsmitglieder	Projektjahr	zu vergebende Gutscheine
2014	5.627	2.814	2018	5.627
2015	5.765	2.883	2019	11.392
2016	6.335	3.168	2020	12.100
2017	6.397	3.199	2021	12.732

Aus den Zahlen wird die jährlich steigende Geburtenzahl ersichtlich. Durch diese Entwicklung und den Gutschein, werden immer mehr Kinder den Weg in den Verein finden. Hierfür muss es ausreichend Strukturen geben, um allen Kindern den Zugang zu gewähren.

Abbildung 1 gibt einen Überblick, wo in Stuttgart die meisten Vorschulkinder leben. Die grün eingefärbten Stadtbezirke sind kinderstark. Das bedeutet, in 1/3 aller Stadtbezirke werden 65% aller Stuttgarter Kinder geboren. Die Daten beziehen sich auf den Geburtsjahrgang 2014. Für die Stadtbezirke Bad Cannstatt, Stuttgart West, -Süd, -Ost, Zuffenhausen, Vaihingen, Weilimdorf und Möhringen sind starke Nachfragen bei der Hallenbelegung bekannt, was beim notwendigen Ausbau der Angebotsstruktur beachtet werden muss.

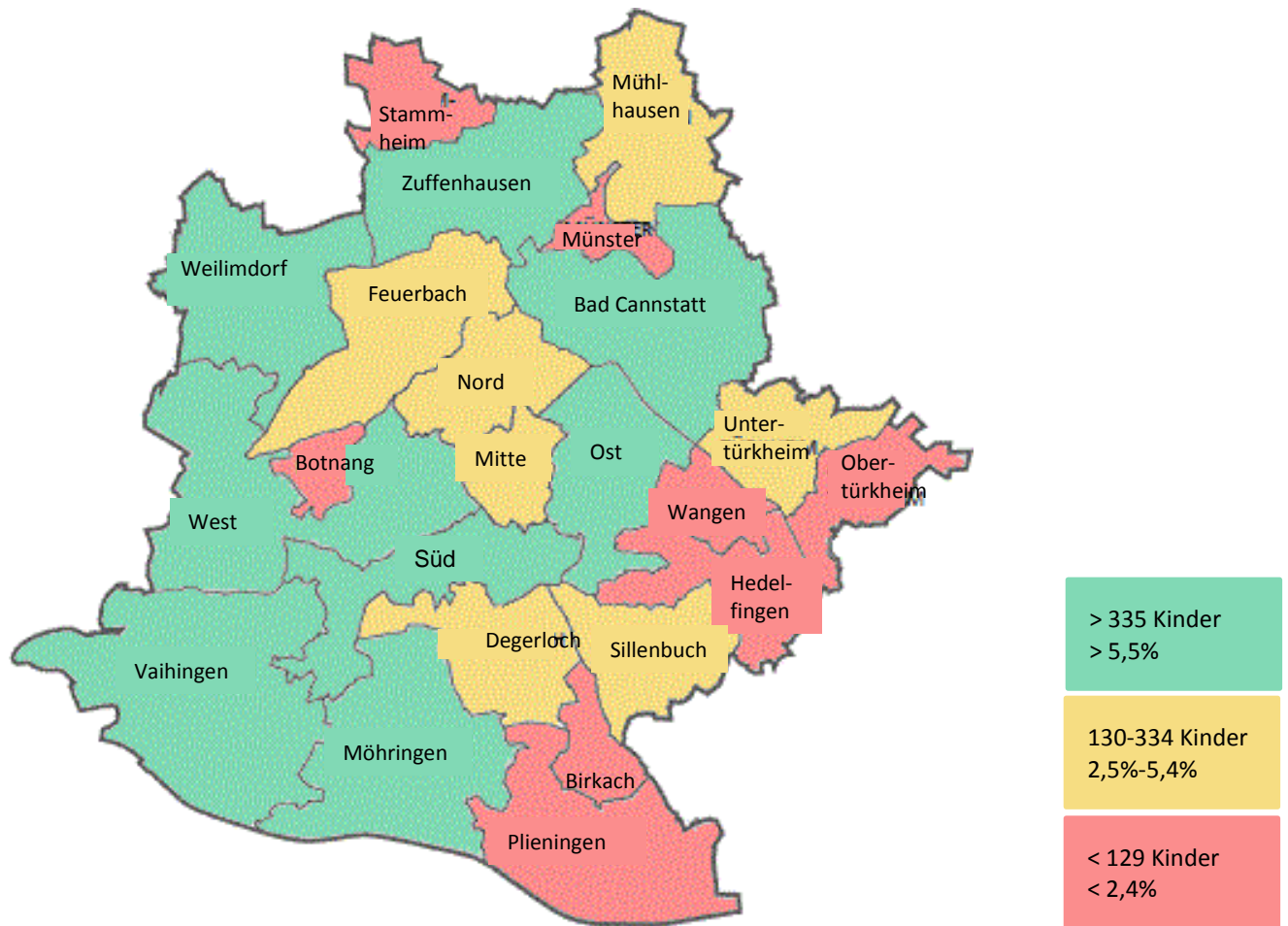


Abb. 1 Zielgruppenverteilung (Geburtsjahrgang 2014) in den Stuttgarter Stadtbezirken

4. Konzept und Umsetzung minisport Gutschein

Um den **minisport Gutschein** einzuführen und allen Kindern ein Sportangebot vorhalten zu können, werden die beteiligten Akteure (z. B. WLSB, Sportkreis und Sportkreisjugend, Vereine und Übungsleiter, Gesundheitsamt, Jugendamt und Kitas) von der Sportverwaltung einbezogen. Im Vorfeld wurden die Ideen zur Umsetzung vorgestellt, gemeinsam diskutiert und praxisnah weiterentwickelt. Die Konzeption ist eng mit den Vereinen, Sportkreis und Sportkreisjugend sowie dem STB und dem WLSB abgestimmt. Der **minisport Gutschein** ist innerhalb von einem Jahr in einem der Stuttgarter Sportvereine einlösbar. Für das Ziel, den Kindersport in Stuttgart auszubauen und die Sportorganisation der Zielgruppe im Verein zu erhöhen, ist durch die optimale Zusammenarbeit aller Akteure notwendig.

4.1 Gutscheinverteilung

Der **minisport Gutschein** wird den Kindern von den pädagogischen Fachkräften am Geburtstag in der Kita überreicht. Das Setting Kita erreicht nahezu alle 4- bis 5-jährigen Kinder. Die Geburtstagsfeier ist ein elementarer Bestandteil im Kitaalltag und es bietet sich an, dass die pädagogischen Fachkräfte den **minisport Gutschein** im Rahmen dieser Feier an die Kinder verteilen. Durch dieses Vorgehen wird der Austausch unter den Eltern über bestehende Kindersportangebote im Stadtbezirk, Bring- und Abholdienste sowie die Kommunikation über die Notwendigkeit von Sport und Bewegung im Kindesalter angeregt. Der **minisport Gutschein** dient besonders dazu, auch vereinsfremde Familien mit der Sportorganisation im Verein vertraut zu machen. Eltern, deren Kinder keine Kita besuchen, können den **minisport Gutschein** direkt beim AfSB beziehen.

4.2 Verwendungsmöglichkeiten

Die im Vorfeld geführten Expertengespräche haben gezeigt, dass enge Vorgaben für die Verwendung des **minisport Gutscheins** den vielfältigen Vereinsstrukturen nicht gerecht werden. Das Beteiligungsverfahren hat gezeigt, dass für die Umsetzung möglichst flexible Einlösungsoptionen notwendig sind.

- **Bestehende und neue Regelsportangebote**

Vom Turnen abgesehen, gibt es in vielen Sportarten kaum Sportangebote für Vorschulkinder zur allgemeinen Motorikförderung, die den spezifischen Anforderungen der Sportarten vorgeschaltet sind. Im Handball, Fußball oder Tennis gibt es nur punktuell Angebote für 4 bis 6-Jährige. Es bietet sich für sehr viele Sportvereine an, neue Angebote (z. B. **minihandball**, **minifußball**, **minitenis**, **minileichtathletik**) ins Vereinsportfolio zu integrieren. Außerdem können starke Interessensbereiche der Altersklasse, z. B. Tanzen, Fahrradfahren, Rollsport allgemein noch stärker aufgegriffen werden.

- **Kurse**

Um möglichst rasch alle interessierten Kinder im Verein unterbringen zu können, eignet sich ein Kurssystem. Kurse sind besonders effektiv um Fertigkeiten (z. B. Schwimmen, Fahrradfahren, Inlineskaten, Klettern) zu vermitteln. Für Kinder in diesem Alter, die ihre Talente und Neigungen noch nicht kennen, kann der Beginn mit einem Kurs sinnvoll sein. Ein 10-wöchiger Kurs kann der Einstieg in eine spätere Mitgliedschaft sein. Ziel aller Kurse ist immer, die Kinder dauerhaft im Verein zu binden. Der **minisport Gutschein** ist im Bereich der Kurse eng mit dem Programm „schwimmfit“ vernetzt.

- **Feriencamps**

Vereine, die Sportferiencamps anbieten, können den **minisport Gutschein** zur (Teil-) Finanzierung annehmen.

- **Schnupperangebote/ (Probe)mitgliedschaft**

Die Anrechnung von Mitgliedschaften erfolgt individuell nach Verein.

- **Verrechnung mit bestehender Mitgliedschaft**

Der Gutschein kann bei bestehender Mitgliedschaft verrechnet werden.

4.3 Ressourcenbedarf

Im ersten Jahr (2018) erhalten alle Kinder des Jahrgangs 2014 einen **minisport Gutschein**. Das sind 5.627 Kinder. Von diesen sind ca. 2.800 bereits im organisierten Sport verankert. Die übrigen 2.800 Kinder müssen in bestehende und neue Angebote überführt werden. Da einige Kindersportangebote in Stuttgart bereits Wartelisten aufweisen, müssen neue Angebote bzw. Strukturen geschaffen werden. Somit rechnet das AfSB mit ca. 150 notwendigen Zusatzangeboten für das Jahr 2018 und 300 für 2019. Ein zusätzlicher Sportstättenbedarf und die Gewinnung zusätzlicher Übungsleiter*innen ist Bestandteil des Konzepts. Das **minisport Konzept** gibt allen Akteuren die Chance den Kindersport in Stuttgart flächendeckend und innovativ weiterzuentwickeln.

- Sportstätten

Um die bereits erwähnten Zusatzangebote zu verwirklichen, werden ca. 150 Stunden in Stuttgarter Sportstätten benötigt. Hierfür wird eine Bestandsaufnahme und Verdichtungsanalyse aller potenziellen Räumlichkeiten im gesamten Stadtgebiet durchgeführt.

Berücksichtigt werden unter anderem folgende Träger/ Räumlichkeiten:

- Ballspielhallen
- Schulsportstätten/ Turnhallen/ Gymnastikräume (privat und staatlich)
- Vereinseigene Hallen/ Gymnastikräume
- Tennishallen und -plätze
- Sportplätze
- Bürgerzentren
- Bürgersäle
- Kinder- und Familien-, Stadtteilzentren
- Generationenhäuser
- pädagogische und soziale Fachschulen (staatlich und kirchlich)
- Kirchliche Zentren (z.B. Caritas)

Eine bereits erstellte Auflistung zählt 290 Objekte. Die Träger bzw. Betreiber der Objekte werden zu freien Zeiten, Größe, Tauglichkeit und Ausstattung mittels Fragebogen befragt.

Attraktiv sind auch Angebote direkt in ausgewählten Räumlichkeiten von Kitas mit großen Bewegungsräumen, z.B. ab 16.00 Uhr.

- **Übungsleiter*innen**

Im Zuge der Angebots- und Strukturweiterung ist eine Qualifizierungsoffensive geplant. Dabei soll das Ehrenamt bei verschiedenen Zielgruppen beworben werden:

- Schüler*innen
- Studenten*innen
- Sport- und Gymnastiklehrer*innen
- FSJ'ler*innen
- (pensionierte) Lehrer*innen
- Eltern und Erwachsene

Die Mitarbeit der Fachverbände wird angestrebt, um zum einen die Ausbildung attraktiv zu gestalten (z.B. E-Learning, dezentrale Termine) und zum anderen verstärkt Aus-, Fort- und Weiterbildungen für den **minisport** zu entwickeln bzw. zu bewerben. In enger Kooperation mit dem Sportkreis und der Sportkreisjugend gemeinsam mit dem WLSB wird ein entsprechendes Ausbildungskonzept erarbeitet.

4.4 Abwicklung durch das Amt für Sport und Bewegung

Zu Beginn jedes Kitajahrs verschickt das AfSB die **minisport Gutscheine** an die Stuttgarter Kitas. Dort werden sie durch die Einrichtungsleitung oder die pädagogischen Fachkräfte „aktiviert“ (Kitastempel, Name des Kindes, Geburtsdatum) und am Geburtstag dem jeweiligen Kind ausgehändigt. Eingelöste Gutscheine werden bei den Vereinen gesammelt, unterschrieben und an das AfSB gesammelt zurückgeschickt. Die Zuschüsse orientieren sich an der Anzahl der eingeschickten Exemplare. Um Missbrauch zu vermeiden ist jeder **minisport Gutschein** mit einer fortlaufenden Gutscheinnummer versehen.

5. Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit

Der effektive und vollständige Informationsfluss ist bei **minisport** von hoher Bedeutung. Angebote, die mit dem Gutschein finanziert werden können, sollen zukünftig auf der zentralen Homepage veröffentlicht und stetig aktuell gehalten werden, um zum einen die Geschäftsstellen zu entlasten, aber auch dem Großteil der Vereine die Teilnahme an **minisport** zu ermöglichen, die nur sehr eingeschränkte Geschäftszeiten haben. Analog zur schimmfit Website werden **minisport Angebote** von Vereinen veröffentlicht, um Eltern über die Angebote in ihrem Stadtbezirk zu informieren.

Für pädagogische Fachkräfte und Vereinsmitarbeiter wird ein Merkblatt mit den häufigsten Fragen und Antworten entwickelt, um auch beratende Funktionen übernehmen zu können. Als Kick-Off werden alle Stuttgarter Familien mit Kindern des Jahrgangs 2014 postalisch über den **minisport Gutschein** informiert.

6. Evaluation und Ausblick

Die Evaluation des **minisport Gutscheins** erfolgt über die eingereichten Exemplare.

1. Wie viele Gutscheine wurden eingelöst?
2. Hat sich die Zahl der Vereinsmitglieder erhöht?
3. Wie viele neue Angebote wurden geschaffen?
4. Wie viele zusätzliche Hallenressourcen werden generiert und genutzt?
5. Wie viele neue Übungsleiter wurden ausgebildet?
6. Ist Ihr Kind Mitglied im Sportverein?

(Verein: _____, Eintrittsdatum: _____ Angebot: _____)

7. Wofür wurde der minisport Gutschein eingelöst?

- neue Mitgliedschaft: Abteilung _____
- Kursangebot: _____
- Feriencamp
- Zusatzbeitrag
- Sonstiges _____

Da die Gutscheine beim AfSB von den Vereinen für die Abrechnung eingereicht werden müssen, wird der vollständige Rücklauf der eingelösten Gutscheine erwartet. Somit können beantwortete Fragen ausgewertet und zur Weiterentwicklung genutzt werden. In der Evaluation zeigt sich, ob die Ziele (Erhöhung des Organisationsgrads im Verein, Weiterentwicklung der Sportangebote im Kleinkindbereich) erreicht wurden.